

Vorlesen im Kindergarten

Buchstabenfest

gemeinsames Sommerfest

Schnupperstunde

Mirola



Eltern als Kooperationspartner mit ins Boot nehmen

Wir sprechen und singen miteinander!

Joki

Poselino

Heideschule

Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern stärken

Vorfreude auf die Schule wecken

gemeinsames Frühlings- und Adventssingen

gemeinsame Musikstunden

Lebendiger Adventskalender

# Wir sprechen und singen miteinander

Die Schwerpunkte unseres Brückenjahr-Projektes sind die Bereiche „Sprache“ und „Musik“. Die einfache Leitfrage könnte lauten:

*„Was bietet die Kita ihren Kindern im Bereich Sprache und Musik an und wie kann die Grundschule diese Angebote für die Kinder weiterführen?“*

Innerhalb des Modellprojekts Brückenjahr streben wir an

- gemeinsame Lernangebote für die Bildungsbereiche Sprache und Musik zu entwickeln und die damit verbundenen Kompetenzen (phonologische Bewusstheit, Aussprache, Ausdrucksvermögen, Sprachgefühl, Rhythmusgefühl, motorisches Geschick etc.) zu fördern.
- gemeinsame Projekte zu planen und durchzuführen, die in Zusammenhang mit den gewählten Schwerpunkten „Sprache“ und „Musik“ stehen.
- Stärken und Schwächen der Kinder in Bezug auf die genannten Bereiche, aber auch darüber hinaus, zu beobachten und zu dokumentieren.



# Unsere Ziele

## **Vorfreude auf die Schule wecken**

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule soll von den Kindern positiv erlebt werden, indem er sich bruchlos vollzieht. Die zukünftigen Schulkinder sollen die Möglichkeit haben, ihre Schule bei verschiedenen Projekten schon einmal kennenzulernen. Sie sollen die Schule als etwas schon Vertrautes anstatt als etwas gänzlich Unbekanntes betrachten und sich darauf freuen können.

## **Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern stärken**

Auch Lehrer und Erzieher sollen das Brückenjahr positiv erleben, indem sie in einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung und Akzeptanz im Interesse der anvertrauten Kinder zusammen arbeiten.

## **Eltern als Kooperationspartner mit ins Boot nehmen**

Auch von den Eltern soll der Übergang ihrer Kinder vom Kindergarten in die Grundschule positiv erlebt werden, indem ihnen Ziele, Bildungsinhalte und konkrete Lernangebote von Kita und Schule transparent gemacht und sie als Erziehungspartner ernst genommen werden.



# Die Projektpartner

Die kooperierenden Einrichtungen Heideschule, Joki und Poselino befinden sich - eng benachbart - recht zentral im Ortskern Schwanewede.

## Grundschule Heideschule

Die Heideschule ist die mit einigem Abstand größte Grundschule in Schwanewede. Sie ist dreizügig und insgesamt werden hier etwa 300 Schülerinnen und Schüler beschult. Sie liegt zentral im Ortskern, ihr Einzugsbereich reicht jedoch weit darüber hinaus. Mit dem Schulbus kommen Kinder aus Eggestedt, Brundorf, Hinnebeck und Metjensande zur Schule.

Unter dem Dach der Heideschule werden auch die Schulkindergartenkinder und eine Klasse der Förderschule für Geistige Entwicklung (Schule am Klosterplatz, OHZ) unterrichtet.

Das gemeinsame Leben und Lernen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten familiären Hintergründen und Lernausgangslagen und damit eine differenzierte fördernde und fordernde pädagogische Arbeit ist Leitziel der Heideschule.

Wenn Sie noch mehr über die Heideschule erfahren wollen, dann besuchen Sie unsere Homepage:

[www.heideschule-schwanewede.de](http://www.heideschule-schwanewede.de)



# Die Projektpartner

## Kindertagesstätte Poselino

Wir begleiten 75 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren in drei altersgemischten Vormittags-

gruppen, mit jeweils 25 Kindern, und einer Nachmittagsgruppe die sich aus den Teilzeit- und Ganztagskindern zusammensetzt.

Unser Haus befindet sich in einer verkehrsberuhigten Randlage in Schwanewede. In unmittelbarer Nähe liegen die Herideschule mit angrenzender Turnhalle, öffentliche Einrichtungen, wie z.B. die Bücherei, die Begegnungsstätte, Einkaufsmöglichkeiten, mehrere Bushaltestellen mit Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und ein für Kinder sehr attraktives Waldgebiet.

Eine unverzichtbare Aufgabe der Kindertagesstätte ist die umfassende Bildungsförderung, die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes. Die frühen Jahre sind von großer Bedeutung für die Entwicklung des Kindes. In dieser Zeit werden durch Umwelt und Erziehung Grundlagen gelegt, die für das spätere Leben entscheidend sind. Unsere Tageseinrichtung bietet für alle Kinder aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Nationalitäten ein differenziertes und vielfältiges intellektuell und sozial bildendes Lernangebot.



# Die Projektpartner

## **JoKi - Evangelischer Johanneskindergarten**

Unser Kindergarten liegt auf einem kleinen Hügel in direkter Nachbarschaft zur Heideschule. Träger der Einrichtung ist die Ev.- luth. St. Johannes Kirchengemeinde Schwanewede.

Seit 1996 bietet der Kindergarten 111 Kindergartenplätze, jeweils 3 Regelvormittagsgruppen mit 25 Kindern und 2 Integrationsgruppen mit 18 Kindern. Nach dem niedersächsischen KiTaG werden die Regelgruppen von zwei pädagogischen Fachkräften und die Integrationsgruppen von drei pädagogischen Fachkräften, eine davon mit einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation, betreut. Die Gruppen sind altersgemischt, d.h. im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung.

### ***Unsere pädagogische Arbeit:***

**Alle** leben und lernen gemeinsam. Wir Mitarbeiterinnen sind gemeinsam für die Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder verantwortlich.

Anlehnend an unser christliches Menschenbild

**„Jeder Mensch - jedes Kind - jedes Leben ist einmalig und von Gott geschenkt“**

heißt das für uns: Wir nehmen jedes Kind in seiner Individualität mit seinen Gaben und Begabungen an.



# gemeinsame Projekte

## **Schnupperstunde**

Die Schnupperstunde findet immer kurz vor den Sommerferien statt. Die Kinder lernen an diesem Vormittag ihre zukünftige Klassenlehrerin und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Gemeinsam wird gespielt, gemalt und gelernt.

## **Vorlesen im Kindergarten**

Die Kinder der 1. Klassen besuchen ihren „alten“ Kindergarten. Dort lesen sie den Erzieherinnen und Kindern geübte Texte oder aus ihrer Fibel vor. So können die Erstklässler zeigen, was sie schon können und die Kindergartenkinder bestaunen, wie schnell man in der Schule lesen lernt.



# gemeinsame Projekte

## Buchstabenfest

Beim Buchstabenfest besuchen die zukünftigen Schulkinder ihre Schule. Gemeinsam mit den Erstklässlern beschäftigen sie sich an diesem Vormittag mit allen Buchstaben.

So werden gemeinsam:

- Buchstaben gesucht
- Buchstaben geknetet
- Buchstaben geschrieben
- Buchstabenlieder gesungen
- Buchstaben dargestellt

Auf einer gemeinsamen Abschlussfeier können die Arbeitsergebnisse ausgestellt werden.



# gemeinsame Projekte

## **gemeinsame Musikstunden**

Vorschulkinder nehmen einmal im Monat am Musikunterricht der 1. und 3. Klasse teil. Dort werden gemeinsam Lieder eingeübt und gesungen und auch Musikinstrumente eingesetzt.

## **gemeinsames Frühlingsingen**

Die Vorschulkinder nehmen am Frühlingsingen teil. Hierzu werden die Vorschulkinder in die Schule eingeladen, um dort zusammen mit allen Klassen in der Aula zu singen.

## **gemeinsames Adventssingen**

Während der Adventszeit werden die Vorschulkinder in die Schule eingeladen, um am Adventssingen in der Aula teilzunehmen. Hierzu versammeln sich auch alle Klassen. Die 4. Klassen tragen Gedichte oder Weihnachtslieder zum Mitsingen vor.



# gemeinsame Projekte

## **Lebendiger Adventskalender**

In jedem Jahr wird beim Lebendigen Adventskalender ein Türchen aufgemacht und es werden gemeinsam eingeübte Lieder von den Kindern vorgetragen oder auch kleine Theaterstücke vorgeführt.

## **gemeinsames Sommerfest**

Alle zwei Jahre wird an der Heideschule ein Sommerfest gefeiert, bei dem alle Klassen mit ihren Lehrerinnen und auch die zukünftigen Schulkinder mit ihren Erzieherinnen - unterstützt durch viele Eltern - Spiele, Sport und Basteleien anbieten.



# Mirola

Kinder kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule. Um alle Kinder dort abzuholen, wo sie stehen und individuell fördern und fordern zu können, werden die Lernvoraussetzungen aller zukünftigen Erstklässler spielerisch durch die „Hexe Mirola“ überprüft. Sowohl Erzieherinnen als auch Lehrkräfte beobachten die Kinder dabei.

